

Ein verändertes Menü hat Angerers Theater gefördert

Veränderungen sind eine Chance. Hannes Angerer weiß das und startet mit seinem Menütheater neu durch.

Es war ein Prozess mit einem überraschenden Ende. Aus heutiger Sicht war es ein Reinigungsprozess, wie Angerer sagt. Mit dem Abgang seiner „alten“ Crew musste er sich um neue Künstler für sein Menütheater umschauchen. Und er fand Typen, die Kreativität und neue künstlerische Formen in die erfolgreiche Truppe miteinbrachten. So sind die Chaos Kellner

von Angerers Menütheater heute auch gesanglich eine Bereicherung. Diese Facette wollte der Oberösterreicher immer verstärken. Jetzt hat er aus der Veränderung die Typen dafür, die das können und auch wollen.

Am Weiterbestehen des Menütheaters gab es nie einen Zweifel. „Ich habe für mich gemerkt, wie gerne ich spiele. Es ist wunderschön, wenn man die Menschen durch sein Tun berührt und mir taugt es wieder, weil ich spüre, wie viel Freude dahinter steckt“, sagt Angerer, der als Organisator viel im Hin-

tergrund werkt, aber natürlich das Spiel auf der „Bühne“ der Chaos Kellner liebt.

Das Geheimnis des Erfolges sieht Angerer auch darin, dass jede Show anders ist. Das macht den Akteuren wie dem Publikum offenkundlich Spaß. „Dinnertainment“ nennt Angerer das, was das Menütheater mit Chaos Kellnern und sonstigen Spezialshows zu bieten hat. „Spontaneität kann man nicht lernen.“ Das spüre das Publikum. Am 26. und 27. Februar ist der Wemdlhof in Steyr jeweils ab 19 Uhr Schauplatz für die Chaos Kellner-Show. (rgr)



Hannes Angerer (Mitte) und seine runderneuerte Chaos Kellner-Showtruppe.

Foto: privat